



Farbenfrohe Kostüme und gute Laune prägten das Bild beim Schwadorfer Karnevalszug.

BILD: STÖLZEN

Feierfreudig und echt jeck

ZUG 20 Gruppen ließen die Schwadorfer jubeln

Brühl-Schwadorf. In Schwadorf herrscht Sonne pur. Schon lange bevor der Zug beginnt, sind die Bürgersteige voll. Auch die Jecken außerhalb der Dorfgrenzen ließen sich das Spektakel an so einem schönen Tag nicht entgehen.

Für den Badorfer Günther Inden und seine Kinder beispielsweise hat es Tradition, jedes Jahr neben dem eigenen Zug auch die der Nachbarorte zu besuchen.

„Es ist einfach ein Zeichen der Wertschätzung und der Zugehörigkeit“, meint er. „Jeder Brühler Stadtteil sollte einen Zug haben und diesen Brauch pflegen.“ In Schwadorf stellt das kein Problem dar: Bereits zum neunten Mal ist ein Zug auf die Beine gestellt worden, und in dieser Session waren 20 Gruppen (davon sechs Musikkapellen) mit insgesamt rund 500 Karnevalisten mit von der Partie.

Wie lässt sich das stemmen? „Wir haben keine Schwierigkeiten damit. Die meisten Gruppen kommen aus dem Dorf und sind Jecke durch und durch. Unser

Karnevalszug ist mittlerweile ein Selbstläufer. Das ist natürlich wunderbar“, sagt Zugführer Andreas Bröhl. Und so zogen um 14.11 Uhr die 20 Formationen unter großem Jubel der dicht gedrängten Einwohner und lauten „Kamelle!“-Rufen der zahlreichen Kinder durch den Ort.

Mexikaner, Ordensritter, Sambatrommler, Teufel, gefährliche kleine Drachen und Feuerwehrmänner – farbenfroher und kreativer konnte es kaum sein. Die Schwadorfer haben bewiesen, dass sie echt jeck sind. (stö)

Mehr Bilder im Internet unter:
www.ksta.de/rhein-erft-bilder

